

Select Kalziumsilikat-Platte

Marktbezeichnung

Select Kalziumsilikat-Platte

Dämmplatte zur Schimmelprävention für den Innenbereich



Material

Kalziumsilikat, hergestellt aus natürlichen Rohstoffen, wie Kalk und Sand

Eigenschaften

Feuchteregulierend, hoch alkalisch, diffusionsoffen

Anwendungsgebiete

Wärmedämmung von Außenwänden und Deckenflächen im Innenbereich

Plattenstärken

25 mm

Plattenmaß

1000 x 625 mm

Brandverhalten

A1 nach DIN EN 13501-1

Wärmeleitfähigkeit

0,078 W/m.K (Bemessungswert)
0,074 W/m.K (Messwert Λ_D)

Trockenrohichte

235 - 253 kg/m³

Druckfestigkeit

> 1.000 kPa

Wasserdampfdiffusion

$\mu = 3 / 7$

Wasseraufnahmekoeffizient

0,848 kg/m²s^{0,5}

Bezugsfeuchte 80 % rel. Luftfeuchtigkeit

0,005 m³/m³

Sättigungsfeuchtegehalt

0,899 m³/m³

Zubehör

ZEROTHERM Kalziumsilikat-Anschlusskeil

Dämmstoffkeil zum Ausbilden von Übergängen zwischen gedämmten und ungedämmten Bereichen sowie zum partiellen Dämmen von Wärmebrücken.

Plattenstärken	30/8 mm
Plattenmaß	62,5 x 50 cm
Wärmeleitfähigkeit	0,078 W/m·K (Bemessungswert)
Trockenrohichte	235 - 253 kg/m ³
Druckfestigkeit	> 1.500 kPa



ZEROTHERM Kalziumsilikat-Fensterleibung
Mineralische Dämmplatte für Leibungen

Plattenstärken	15 mm
Plattenmaß	25 x 50 cm
Wärmeleitfähigkeit	0,062 W/m·K (Bemessungswert)
Trockenrohddichte	180 - 187 kg/m ³
Druckfestigkeit	> 1.000 kPa



ZEROTHERM Schraubdübel SDK U

Schraubdübel mit galvanisch verzinkter Stahlschraube und Kragenkopf; bauaufsichtlicher Zulassung für Beton, Voll- und Lochbaustoffe sowie Porenbeton. In Kombination mit dem ZEROTHERM Isolierteller IT Z 60/8 K zur zusätzlichen Befestigung der ZEROTHERM Kalziumsilikat-Platten.



ZEROTHERM Isolierteller IT Z 60/8 K

Kann aufgrund seiner flachen Unterkopfgemetrie überall dort eingesetzt werden, wo der Einzug des Tellers in den Dämmstoff nur schwer möglich ist. Durch Kombination mit dem ZEROTHERM Schraubdübel SDK U wird eine sichere Verankerung im Untergrund hergestellt.



Anmerkungen

In schwierigen Fällen Beratung einholen. EG-Sicherheitsdatenblatt beachten!

Geltende einschlägige Normen sowie die anerkannten Regeln der Technik beachten!

Die vorhandene Bausubstanz auf Schlagregendichtigkeit, Baumängel und Mindestwärmeschutz prüfen. Bei Auffälligkeiten, z. B. starker Feuchtigkeit und/oder Schimmel, sind sachkundige Fachleute erforderlich.